

Was für ein Theater!

Schuleigenes Wahlpflichtfach

Erste Schritte

- Am Anfang lernst du
- ... wie es ist auf der Bühne zu stehen.
- ... Unbekanntes und Verrücktes auszuprobieren.
- ... Vertrauen in deine Fähigkeiten zu gewinnen.
- ... dich auf Neues einzulassen.

Schwarzlichttheater

- Hier werden
- ... leuchtende Requisiten gestaltet (wie beispielsweise Masken)
- ... und im Schwarzlicht
- auf der Bühne im
- Rahmen eines
- eigenen Stücks präsentiert.



Theatertechniken

- Hier lernst du Handwerkzeug eines Schauspielers kennen, wie zum Beispiel
 - Freeze
 - und Standbild,
- und erlebst, wie Bewegung und Innehalten auf deine Zuschauer wirken.

Sprecherische Gestaltung

- Auf der Bühne zu **reden** und auch in der letzten Reihe **verstanden zu werden**, ist gar nicht so einfach.
- Sprechübungen wie beispielsweise diese vermitteln ein Gefühl für die Wirkung der gesprochenen Sprache

Sprecherische Gestaltung

- Wörter kneten:
- Erste Runde:
 - Im Kreis wird nacheinander mit unterschiedlichen Sprechintentionen (schimpfen, Geheimnisse mitteilen, sich lustig machen, fragen, überrascht sein...) „Die da“ gesagt.
- Zweite Runde:
 - Schüler A: „Die da“ – Schüler B reagiert mit „Der da“ – Schüler C antwortet mit „Die da“ und so weiter.
- Zungenbrecher:
- Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugplatz platz. Auf dem Flugplatz nahm der Flugplatzspatz platz.

Eigenständigkeit

- Eine Besonderheit am Wahlpflichtfach Theater ist, dass du die Inhalte – gemeinsam mit deiner Gruppe - zum großen Teil SELBST GESTALTEN kannst!
- Deshalb solltest du folgende Eigenschaften mitbringen:
 - Kreativität
 - Eigeninitiative
 - Kompromissbereitschaft
 - Begeisterungsfähigkeit
 - Teamgeist

Projekte

- Nachdem du die Grundkenntnisse zum Thema Theater erworben hast, beginnt nun die Arbeit in Projekten.
- Gemeinsam mit der Klasse wird ein Rahmenplan erstellt und dann in Gruppen ein eigenes Stück entworfen.

Notengebung

- Neben **Klassenarbeiten** über die Grundlagen rund ums Theaterspielen werden zu Leistungsmessung **Portfolios** erstellt.
- **Theater – Projektportfolio**
 - Deckblatt mit Name, Schulfach, Klasse, Oberthema
 - Bildcollage mit Fotoschnipseln, Zeichnungen, Textauszügen aus den Proben
 - Vorwort
 - Steckbrief über dich selbst
 - Strukturierung (Figurenübersicht, Requisiten)
 - Projektchronologie (mitwachsend)
 - Unterlagen (z.B. Ergebnisse der Recherche, Textvorlagen und Kopien der Lehrkraft, Sachinformationen aus dem Internet)
 - Stundenreflexionen
 - Spieltext
 - Rollencharakteristik zu einer oder mehreren Figuren, die du im Stück spielst (z.B. ein Tagebucheintrag über die Gefühle und den Tagesablauf deiner Figur).
 - Nachwort